



G.T. 22.6.84

# „Bitten Sie, Fragen zu beantworten“

Arbeitgeber-Funktionär Dr. Bolten schreibt an Arbeitnehmer-Funktionär Leinmüller

**Schwäbisch Gmünd (-ada).** Heute vor einem Monat, am 22. Mai begannen im Raum Schwäbisch Gmünd Aussperrungen. Kurz darauf stoppten mehrere Betriebe ihre Produktion, aus, wie es hieß, zuliefer- oder abnehmerbedingten Gründen. Mehr als 5000 Arbeitnehmer sind seit dieser Zeit allein im Raum Gmünd vom Arbeitskampf in der Metallindustrie betroffen.

Die Auseinandersetzungen haben aufgrund der langen Dauer und der großen Zahl der Betroffenen stetig an Schärfe zugenommen. Trotz mehrerer Großkundgebungen, in denen

teilweise massive Vorwürfe laut geworden sind, ist es aber – dank der letztendlichen Besonnenheit auf beiden Seiten – nicht zu gewaltsamen Auseinandersetzungen gekommen.

Die GMÜNDER TAGESPOST hat über den Verlauf des Arbeitskampfes in unserem Raum berichtet, Leserbriefe zu diesem Thema aber abgelehnt, um zu verhindern, daß die Tarifparteien ihr Kräftemessen von den Betrieben und Verhandlungsrunden in die Leserbriefspalten verlagern. Wenn wir heute trotzdem einen Brief des Geschäftsführers des Verbandes der Metallindustrie, Dr. Hans Dieter

Bolten, an den 1. Bevollmächtigten der IG Metall, Verwaltungsstelle Schwäbisch Gmünd, veröffentlichten, so deshalb, weil darin ein Thema angesprochen ist, das alle – nicht nur die unmittelbar Beteiligten – angeht, und zu dem, anders als in der Streitfrage der Arbeitszeitverkür-

## Schwimmen – ein tolles Trimmen!

zung, grundsätzliches Einvernehmen zwischen den Tarifparteien vonnöten und möglich ist.

In dem Brief des Arbeitgeber-Verbandsfunktionärs an den Funktionär

der Arbeitnehmerorganisation heißt es:

Sehr geehrter Herr Leinmüller, in den vergangenen Tagen und Wochen spielte das Wort „Betriebsbesetzung“ eine nicht unerhebliche Rolle. Sie selbst haben nicht nur mehrfach dazu aufgerufen, sondern sich daran auch beteiligt. Worte von Ihnen, wie „geht in das Werk, geht an eure Arbeitsplätze – ist das Tor auch noch so klein, wir drängen trotzdem rein – nehmt das Recht auf Arbeit mit der Besetzung des Arbeitsplatzes wahr – wir werden uns das Recht nehmen, unsere Arbeitsplätze in Besitz zu nehmen, solange bis wir siegen – wir müssen den Kampf in die Betriebe tragen – ich werde alles tun, auch Gesetze übertreten, damit wir uns nicht aus den Betrieben drängen lassen, sprechen eine deutliche Sprache.

Das Arbeitskampfrecht ist bisher durch die Rechtsprechung der obersten Gerichte (BAG, BGH, BVERFG) nur zum Teil niedergeschrieben. Diese Rechtsprechung paßt den Gewerkschaften insofern nicht, als sie auch die Aussperrung anerkennt. Die Gewerkschaften können dank unseres demokratischen Rechtsstaates streiken und auch jederzeit versuchen, ihren Rechtsstandpunkt vor Gericht durchzusetzen.

Sie fordern zur Betriebsbesetzung auf, um „dem Aussperrungsterror mit anderen Mitteln als bisher entgegenzutreten“. Eine Betriebsbesetzung ist aber zumindest ein Hausfriedensbruch, bei Gewaltanwendung auch Nötigung und schwerer Hausfriedensbruch. Durch Ihre Worte bekennen Sie sich nicht nur öffentlich zu Verstößen gegen Gesetze, Verstößen selbst dagegen, sondern fordern öffentlich andere zu strafbaren Handlungen auf und treiben damit Arbeitnehmer bewußt in die Ungesetzlichkeit. Dies tun Sie in Ihrer Funktion als 1. Bevollmächtigter der IGM, Verwaltungsstelle Schwäbisch Gmünd, damit als Repräsentant der Gewerkschaft. Wir halten dies für schlimm. Wir fragen Sie:

- Warum respektieren Sie nicht mehr unsere Rechtsordnung? Warum wollen Sie mit Gewalt ein neues Recht, eine Art Gewerkschafts- oder Überrecht einführen? Welches Interesse verfolgen Sie überhaupt mit Ihrem ungesetzlichen Tun? Wo bleibt Ihre Verantwortung gegenüber denjenigen, die Sie zu strafbaren Handlungen anstiften?

Wir bitten Sie, unsere Fragen zu beantworten, vielleicht einmal ohne die

bekanntesten Klassenkampfparolen. Mit freundlichen Grüßen  
Verband der Metallindustrie  
Baden-Württemberg e.V.  
Bezirksgruppe Aalen-Heidenheim-  
Schwäbisch Gmünd  
Der Geschäftsführer Dr. jur., Dipl.-  
Volksw. Bolten